

**Hintergrundinformationen für das Pressegespräch  
Buchpräsentation des Dehio-Handbuches der Deutschen Kunstdenkmäler  
Band: Nordrhein Westfalen II: Westfalen  
am 17. Januar 2012 um 10:45 Uhr im Theater-Café des Musiktheater im Revier (MiR)**

**Kooperationspartner und Herausgeber des Dehio-Handbuches der Deutschen Kunstdenkmäler**

Die Neubearbeitung des Dehio-Handbuches *Nordrhein-Westfalen II: Westfalen* wird herausgegeben in Zusammenarbeit mit der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen (DLBW) und dem Institut für vergleichende Städtegeschichte (IStG). Mitherausgeber sind die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VDL) und die Wissenschaftliche Vereinigung zur Fortführung des kunsttopographischen Werkes von Georg Dehio e.V. (Dehio-Vereinigung) Die wissenschaftliche Leitung übernahm Dr. Ursula Quednau, die als ehemalige Referatsleiterin der Inventarisierung in der LWL-Denkmalpflege in Westfalen über eine langjährige Erfahrung mit dem Denkmalbestand in Westfalen verfügt. Die Gesamtorganisation lag bei Dr. Angelika Lampen vom ISTG.

**Unterstützung**

Mit der großzügigen Unterstützung von der LWL-Kulturstiftung, dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz konnte das Buch beim Deutschen Kunstverlag publiziert werden.

**Besondere Bedeutung des Dehio-Handbuches für Westfalen**

Das Dehio-Handbuch ist die einzige Publikation, die den herausragenden historischen Architekturbestand von Westfalen und Lippe in seiner Gesamtheit vorstellt. Dem gewandelten Denkmalverständnis entsprechend, finden zusätzlich zu den traditionellen Denkmälern, die bereits in der vorherigen Ausgabe von 1969 verzeichnet waren, weitere Denkmalgruppen angemessene Berücksichtigung: bäuerliche und bürgerliche Privatarchitektur, Bauten des Historismus und des 20. Jahrhunderts, Hinterlassenschaften der Industrie sowie Gärten.

**Überblick über die bisher erschienen Ausgaben**

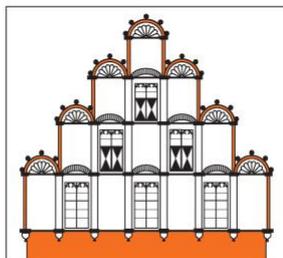
1912 erschien das Buch NORDWESTDEUTSCHLAND in der Reihe HANDBUCH DER DEUTSCHEN KUNSTDENKMÄLER, die der Kunsthistoriker Georg Dehio 1900 ins Leben gerufen hatte. In diesem Band wurde das Gebiet des heutigen Westfalens nur als Teil eines erheblich größeren Bearbeitungsgebiets behandelt. Ein eigenständiger Band WESTFALEN erschien erstmalig 1969, der nun durch die Neuauflage aktualisiert und erweitert vorliegt. Das Buch erscheint innerhalb einer Buchreihe im Deutschen Kunstverlag, die alle Bundesländer umfasst. Die Neuauflage des Dehio-Handbuches Nordrhein-Westfalen I: Rheinland erschien 2005.

**Georg Dehio. Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Nordrhein-Westfalen II: Westfalen**

1340 Seiten mit 96 Plänen und Grundrissen, einem Künstlerverzeichnis und einem Glossar sowie einem vierfarbigen Kartenteil, 12 x 18 cm, Leinen mit Schutzumschlag, € 58,00 [D]

GEORG DEHIO  
HANDBUCH  
DER DEUTSCHEN  
KUNSTDENKMÄLER

Nordrhein-Westfalen II  
Westfalen



**Georg Dehio**

**Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler**

*Nordrhein-Westfalen II: Westfalen*

1340 Seiten mit 96 Plänen und Grundrissen, einem  
Künstlerverzeichnis und einem Glossar sowie einem  
vierfarbigen Kartenteil, 12 x 18 cm, Leinen mit Schutzumschlag  
€ 58,00 [D] | € 59,70 [A] | sFr 77,90  
ISBN 978-3-422-03114-2

Die Neubearbeitung des Dehio Westfalen gibt eine Übersicht über die wichtigsten Bau- und Kunstdenkmäler des nordöstlichen Landesteils von Nordrhein-Westfalen. Dem gewandelten Denkmalverständnis entsprechend, fanden zusätzlich zu den traditionellen Denkmälern, die bereits in der vorherigen Ausgabe von 1969 verzeichnet waren, weitere Denkmalgruppen angemessene Berücksichtigung: bäuerliche und bürgerliche Privatarchitektur, Bauten des Historismus und des 20. Jahrhunderts, Hinterlassenschaften der Industrie sowie Gärten. Die beschreibende Analyse aller Objekte stützt sich auf zeitnahe Besichtigung der Autoren/Autorinnen und den aktuellen Forschungsstand. Grundrisse, Orts- und Lagepläne wurden überarbeitet und z. T. neu gezeichnet. Ein ausführliches Künstlerregister erschließt den Band.

**Pressekontakt: Markus Fischer, Telefon: 0251 591-235, [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)**